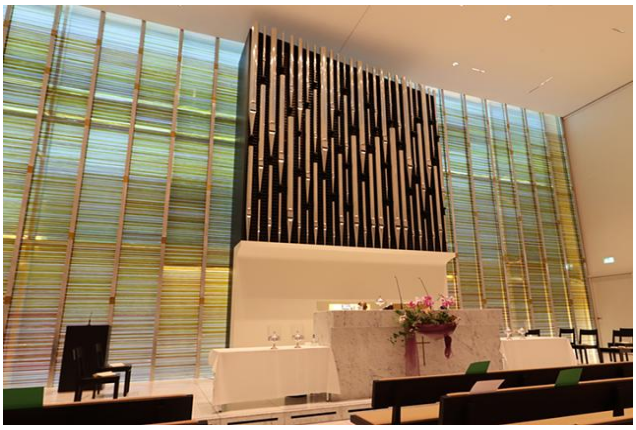
Hier ist nichts anderes als Gottes Haus

05.08.2020

Bischof Fässler diente am Mittwoch, 5. August 2020, mit dem Wort aus dem Evangelium Johannes 14, 26: «Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.»



Das Corona-Konzept unserer Kirche erlaubt keinen Chor und keine Blasinstrumente. Deshalb umrahmten vier Streicher und die Orgel den Gottesdienst. Zum Eingang spielten sie das Chorlied «Ich halte mich, Herr an deinem Altar, da willst du mir heute begegnen» (CM389).

Zu Beginn seines Dienens wies der Bischof auf Jakob hin. Nachdem er im Traum eine Leiter sah, auf welcher die Engel auf und ab stiegen sagte er: «Wie heilig ist diese Stätte! Hier ist nichts anderes als Gottes Haus.».

Nach dem Gottesdienst wurde ein Priester verabschiedet. Er zieht ins Ausland. Der Bischof zitierte dazu aus Philemon 1: «Ich danke meinem Gott allezeit, wenn ich deiner gedenke in meinen Gebeten – denn ich höre von der Liebe und dem Glauben, die du hast an den Herrn Jesus und zu allen Heiligen.»

Den Schlusspunkt setzten die Musiker mit dem Chorlied «Wir sind auf der Pilgerreise» (CM445).